

Ein großes Fest für die ganze Familie

Sehr viele Besucher, interessante Einblicke hinter die Kulissen, informative Vorträge und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt: Der Tag der offenen Tür des Vinzenz-von-Paul-Hospitals am Sonntag war ein großer Erfolg.

■ Von Klaus Weisser

ROTTWEIL. Anlass für diese Großveranstaltung – letztmals hatte die Klinik ihre Pforten vor fünf Jahren geöffnet – war das 125-jährige Bestehen der Fachklinik für Psychiatrie. Die sehr gut organisierte Veranstaltung erwies sich als großes Fest für die ganze Familie.

Das riesige Areal in der Schwenningerstraße in Rottweil war ein Ort der Begegnung. Die Besucher fühlten sich wohl. So mancher war überrascht und erstaunt ob des großen Leistungsangebots der medizinischen Einrichtung. Sowohl die Geschäftsleitung als auch die im Einsatz befindlichen Beschäftigten waren abends rundum zufrieden. Der große Aufwand – so war man sich einig – habe sich gelohnt.

Großer Einzugsbereich

„Es hat alles gepasst, wir sind sehr zufrieden“, äußerte Geschäftsführer Thomas Brobeil am Tag danach. Die Kfz-Kennzeichen an den parkenden Fahrzeugen machten deutlich, wie groß der Einzugsbereich des Vinzenz-von-Paul-Hospitals mittlerweile ist und welche Bedeutung die Klinik für die Versorgung von psychisch Kranken in der Region hat.

Vor der Eröffnung fand ein festlicher Gottesdienst in der Klosterkirche statt. Mehrere Stationen und Einrichtungen öffneten für die Öffentlichkeit die Türen. Fachvorträge zu Krankheitsbildern und Behandlungsmethoden gehörten zum Programm.

„Es hat alles gepasst, wir sind sehr zufrieden“

Thomas Brobeil,
Geschäftsführer des Vinzenz-von-Paul-Hospitals

Einer der Schwerpunkte waren Demenzkrankheiten. Der Chefarzt der Neurologie, Klaus



Die Hunderettungsstaffel Rottweil zeigt die Suche nach Verschütteten.

Fotos: Weisser



Für Kinder gibt es ein buntes Angebot an Attraktionen.



Basteln bei den Ordensschwestern

Demuth, stellte das neurologische Behandlungsspektrum des Hospitals vor. Therapieräume konnten besichtigt werden.

Neben Einblicken in die verschiedenen Einrichtungen wartete auf die Besucher ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm. An einem Stand konnte man die zum Jubiläum erstellte Festschrift erwerben. Etliche Aktionen animierten die Besucher – ob jung oder alt – zum Mitmachen. Ebenso zogen Workshops die Gäste an. Die Ordensschwestern waren mit Bastel- und Begegnungsange-

boten vertreten. Die Vorführungen der Hunderettungsstaffel Rottweil – Hegau auf der Rasenfläche vor dem Festsaal wollten viele sehen. Die gelehrigen Vierbeiner zeigten

ihre Fähigkeiten bei der Suche nach verschütteten Personen und bekamen dafür viel Applaus.

Das Piratenschiff lockt

Für die jüngeren Besucher war auch reichlich was geboten. Das Hüpfen im Piratenschiff war eine der Attraktionen. Schlangen bildeten sich vor dem Tattoo-Stand.

Eine Woche, so hieß es, würden die Bemalungen auf der Haut halten.

Für die musikalische Unterhaltung waren die Blasmusiker aus Feckenhausen sowie „Matze unplugged“ zuständig. Für Essen und Trinken war zudem gesorgt.

Die Plätze im Bähnle, dem „VvPH-Express“, waren den gesamten Nachmittag über belegt. Längere Fußmärsche konnte man sich so ersparen. Andere wiederum bewunderten die schöne und gepflegte Parkanlage bei einem ausgedehnten Spaziergang. Gut angenommen wurde der kostenlose Bus-Shuttle-Service vom Parkplatz an der Stadthalle bis zum Rottenmünster.



Das kulinarische Angebot beim Tag der offenen Tür ist vielfältig.